



Ich stehe hinter dem
Demenzmanifest
der Betroffenen. Und du?

In der Schweiz leben rund 155 000 Menschen mit Demenz.*
Ein bis drei Angehörige sind pro erkrankte Person in Begleitung, Betreuung und
Pflege involviert. Hinzu kommen Zehntausende von engagierten Fachkräften.
Sie alle sind täglich mit der Krankheit und ihren Folgen konfrontiert.
Sie alle sind somit mitbetroffen.

Ein gutes Leben mit Demenz ist möglich! Dazu braucht es aber bessere Rahmenbedingungen. Diese zu schaffen, war das erklärte Ziel der Nationalen Demenzstrategie, davon spüren wir aber noch nichts. Nun läuft sie Ende 2019 aus.

Deshalb ist die Zeit reif, dass ...

- ... wir Betroffenen unsere Stimme erheben,**
- ... wir unsere Anliegen öffentlich äussern,**
- ... wir für bessere Bedingungen kämpfen,**
- ... wir unsere Forderungen selbst konsequent verfolgen,**
- ... Politik und Krankenversicherer uns ernst nehmen!**

Die Ziele der Nationalen Demenzstrategie 2014–2019 dürfen kein Lippenbekenntnis bleiben. Den vielen Worten und Papieren müssen jetzt Taten folgen – und zwar konkrete und spürbare. Deshalb haben wir unter demenzstrategie.ch hunderte Forderungen gesammelt: «Was braucht es für ein besseres Leben mit Demenz in der Schweiz?» Am stärksten bewegen die drei Themenfelder «Gesundheitsstrukturen», «Entlastung» und «Öffentlichkeit».

Das Manifest der Betroffenen bündelt diese Forderungen.

Demenzmanifest der Betroffenen

Detaillierte Begründung zu den fünf Forderungen unter www.demenzmanifest.ch

1. Wir fordern bezahlte Beratungsleistungen!

Beratung, Schulung und Begleitung direkt nach der Diagnose sind primäre Prävention für Angehörige und sekundäre Prävention für Menschen mit Demenz.

2. Wir fordern Selbstbestimmung!

Direkte Zahlung an Menschen mit Demenz oder ihre Angehörigen statt Beiträge für Institutionen, damit Betroffene die Betreuung – ob ambulant oder stationär – selbstverantwortlich organisieren und finanzieren können.

3. Wir fordern den Abbau von bürokratischen Hürden!

Vereinfachte Antragsverfahren und -dokumente verkürzen administrative Prozesse, ermöglichen raschere Unterstützung und helfen, die Gesundheitskosten zu senken.

4. Wir fordern flächendeckend Kompetenzzentren!

Qualifizierte und vernetzte Kompetenzzentren sind in der Versorgungskette «conditio sine qua non». Das gilt insbesondere für ländliche Regionen.

5. Wir fordern mehr Verständnis!

Landesweite Kampagnen für alle Bevölkerungsgruppen, die uns als Betroffene einbeziehen, sowie die feste Integration des Themas «Demenz» in Schul- und Ausbildungslehrpläne sind eine überfällige Investition in unser aller Zukunft.

**Begleitung,
Betreuung, Entlastung:
die drei Erfolgsfaktoren
für eine kostensparende
und effektive
Demenzpolitik!**

Ja, ich stehe hinter dem Demenzmanifest der Betroffenen!

.....
Vorname/Name

.....
PLZ/Ort

.....
Unterschrift

.....
Vorname/Name

.....
PLZ/Ort

.....
Unterschrift